

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Glory“ vom 7. April 2019 17:01

krabappel: ich spreche auch nicht von mehr wissen, sondern bin in dem Punkt d'accord, dass es anderes Wissen ist.

Ich finde es doch insgesamt wichtig, dass die Schüler den Bestmöglichen Unterricht erhalten. Auch hier hatte ich schon zu Beginn geschrieben, dass ich ebenfalls für meine Kinder zuerst einen ausgebildeten Lehrer wählen würde.

Sollte den Quereinsteigern nicht zumindest auch die Chance eingeräumt werden sich zu beweisen?

Denkt doch auch mal an eure erste Zeit im aktiven Betrieb und wie es euch ging.

Vielleicht erinnert ihr euch wie das war.

Bzw. Auch wie es wäre, wenn ihr wo komplett neu anfangt.

Mich wundert mehr wieder, dass die Auswahl der Seiteneinsteiger so schlecht sein muss, dass es zu so negativen Erfahrungen gekommen ist.

Heißt das im Umkehrschluss, wenn ich mir bisherige Studienleistungen anrechnen lasse, Lehramt beginne grundständig zu studieren, werde ich besser im Kollegium aufgenommen und deshalb auch ein besserer Mensch? Das ist doch absurd.